

PRESSEMITTEILUNG

Die Bedeutung der Moore für den Klimaschutz und die Artenvielfalt

Die Landeslehrstätte für Naturschutz M-V am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie in Güstrow (LUNG) organisiert

**am 14.12.2007 im Schloss Semlow
von 09.30 - 13.00 Uhr**

im Rahmen ihrer Vortragsreihe ein Seminar zum Thema "Die Bedeutung der Moore für die Artenvielfalt und den Klimaschutz".

Zum Auftakt ist der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Dr. Till Backhaus mit einem Grußwort angekündigt. Zu den renommierten Fachreferenten zählen der Träger des Alternativen Nobelpreises Prof. Dr. Michael Succow und der Generalsekretär der Weltmoorschutz-Organisation IMCG Dr. Hans Joosten.

Wie der gastgebende Direktor des Landesamtes Dr. Harald Stegemann feststellt, sei der Termin des Seminars gut gewählt. „Die letzte Veranstaltung der Landeslehrstätte 2007 findet am Abschlusstag der UN-Klimakonferenz auf Bali statt, wo Regierungsvertreter aus aller Welt über die Zukunft des globalen Klimaschutzes beraten“, so Dr. Stegemann. Der Erfolg der Konferenz werde sich daran messen lassen, wie es in Zukunft gelingt, den weltweit noch steigenden Ressourcenverbrauch an fossilen Energieträgern zu begrenzen.

Doch nicht nur bei der Verbrennung von Erdöl, Erdgas oder Steinkohle zur Energie- und Wärmegewinnung würden Treibhausgase freigesetzt. „Auch infolge der Entwässerung von Mooren gelangen klimaschädliche Gase in großem Umfang in die Atmosphäre“, erläutert der Direktor. In Jahrtausenden gewachsen, hätten die Moore dabei mehrere Meter mächtige Torflager aus abgestorbenen Pflanzenresten gebildet. Solange diese wassergesättigt seien, bliebe der Kohlenstoff dort gebunden. Senke man dagegen den Wasserspiegel ab, werde bei der Mineralisierung der Torfe Kohlendioxid freigesetzt, das zur Klimaerwärmung beitrage.

LUNG

Güstrow, 12.12.2007

Nummer: 34/07

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Renaturierungsprojekte stoppen nicht nur diesen Zersetzungsprozess, sondern sollen auch ² das Moorwachstum reaktivieren. Mittelfristig wird sich dort auch wieder jene Vielfalt und Besonderheit an Pflanzen und Tieren einstellen, welche die Moore einmal ausgezeichnet hat“, unterstreicht Dr. Stegemann und verweist darauf, dass man mit Blick auf die 9. Vertragsstaatenkonferenz zum Erhalt der Biologischen Vielfalt, die 2008 in Deutschland stattfinden wird, auch dem Moorschutz Beachtung geschenkt werden müsse.

Im Vortragssaal wird ein mehr als sieben Meter langes Bohrprofil aus dem Recknitztal ausgestellt sein, das einerseits exemplarisch die lange und wechselvolle Geschichte von Mooren aufzeigt, andererseits aber auch die Verwundbarkeit dieses Feuchtlebensraums verdeutlicht. Zum Abschluss des Seminars wird der Fotograf und Buchautor Jürgen Reich Impressionen aus seinem kürzlich erschienenen Buch „Moore in Mecklenburg-Vorpommern - Ein Stiller Schatz“ vorstellen.

Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen!